



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Lesepatinnen und Lesepaten,

Gudrun Brendel-Fischer
MdL Integrationsbeauftragte der Bay. Staatsregierung

ein dickes Dankeschön an alle, die Kindern durch regelmäßiges Vorlesen Zeit schenken und gleichzeitig Lust aufs Lesen wecken. Es steigert das Sprach- und Ausdrucksvermögen, regt die Fantasie an und bedeutet Lernzuwachs. Zudem vermitteln Bücher kulturelle Werte und erschließen eine sinnbringende Beschäftigung. Gerade die Kleinsten haben hierbei eine Schlüsselfunktion,

denn durch die Kinder kann Erlerntes in die Familien transportiert werden. Die Sprache ist und bleibt ein zentraler Faktor für gelingende Integration! Sie, liebe Ehrenamtliche, leisten durch ihr tagtägliches Engagement einen wichtigen Beitrag - und das bereits seit 15 Jahren. Ich bedanke mich sehr herzlich bei Ihnen und gratuliere zu diesem tollen Jubiläum!

Mit freundlichen Grüßen
Gudrun Brendel-Fischer



Liebe Lesende,

mit Stolz kann das Freiwilligen-Zentrum Augsburg auf 15 Jahre des Projektes „Lesepaten“ zurückblicken. Das verdient Anerkennung - Herzlichen Glückwunsch!

Beim Vorlesen genießen Kinder die Aufmerksamkeit, die ihnen entgegengebracht wird. Das gemeinsame Lesen unterstützt sie bei der Erweiterung des Wortschatzes und fördert deren Lesekompetenz. Geschichten beflügeln ihren Geist und die

Fantasie. Die „Lesepaten“ selbst wecken die Freude am Lesen, schlagen interessante Bücher vor, bieten Aufmerksamkeit und eine angenehme Atmosphäre.

Die Förderung von Kindern und Jugendlichen liegt der Stadtparkasse Augsburg besonders am Herzen. Daher standen wir dem Projekt von Anfang an als Förderer zur Seite.

Liebe mitwirkende „Lesepaten“: Sie lesen nicht nur einfach vor - Sie sind ein wichtiger Beitrag in der Entwicklung der Kinder. Vielen Dank für Ihr ehrenamtliches Engagement!

Dem Projekt „Lesepaten“ wünsche ich auch für die kommenden Jahrzehnte weiterhin gutes Gelingen und den „Lesepaten“ wünsche ich weiterhin viel Freude. Vielen Dank für Ihr bürgerschaftliches Engagement!

Ihr
Rolf Sattelmeier



Rosa Wagner
Schulamtsdirektorin

„Lesen erschließt die Welt“. Ein Motto und ein Bildungsziel, das in den Augsburger Grund- und Mittelschulen seit vielen Jahren im Mittelpunkt steht. In vielfältigen Netzwerken mit unterschiedlichen Projekten stellen Lehrkräfte und Schulleitungen oftmals in Zusammenarbeit mit externen Mitarbeitern die Leseförderung – Steigerung der Lesefreude und der Lesekompetenz – in den Mittelpunkt.

Einen sehr wertvollen und unverzichtbaren Beitrag liefern hierbei seit gut 15 Jahren die Lesepaten. Sie kommen regelmäßig an die Schule, knüpfen ein persönliches Band mit der Schülerin oder dem Schüler und bewirken mit ihrem zuverlässigen Einsatz, ihrer Geduld und ihrer Hinwendung zum Kind oft nicht nur eine verbesserte Leseleistung, sondern wecken auch die Freude am Lesen. Beim Lesen geht es ja nicht nur um Buchstaben, Wörter und Sätze. Vielmehr geht es um die daraus entstehenden Gefühle, das Kopfkin, die Neugier – auf andere Welten, neue Sichtweisen und interessante Informationen.

Die Leseförderung als besonderer Schwerpunkt im Schulamtsbezirk der Stadt Augsburg hat eine langjährige Tradition und zeigt sich unter anderem auch im NetzwerkLESEN der Stadt Augsburg.

Gerade im Zeitalter der Digitalisierung, Schnellebigkeit und mit einer ansteigenden sprachlichen Vielfalt in der Gesellschaft ist das Beherrschen der Sprache in Wort und Schrift eine Voraussetzung für eine gelungene Lebensbiografie. Wir bedanken uns sehr für das Engagement des Freiwilligenzentrums und die Unterstützung der Lesepaten, der aktiven Bürgerinnen und Bürger zur Weiterentwicklung der Leseleistung bei vielen Kindern erfolgreich beitragen.



Wir danken unseren Förderern:



Claudia Seitz



Stefanie Wachter-Fischer

Fotos: Angelika Löhrmann

Herausgeber:
Freiwilligen-Zentrum Augsburg gGmbH
Mittlerer Lech 5, 86150 Augsburg
Tel 0821 450422-0 Fax: 0821 450422-15
Mail: info@freiwilligen-zentrum-augsburg.de
Internet: www.freiwilligen-zentrum-augsburg.de
Träger: Freiwilligen-Zentrum Augsburg gGmbH - Amtsgericht Augsburg HRB 24168
Geschäftsführer: Wolfgang Krell
Spenden-Konto:
Stadtparkasse Augsburg
IBAN DE04 7205 0000 0250 2569 14
SWIFT-BIC: AUGSDE77XXX
Illustrationen: Peter Lütke-Wissing
Fotos: falls kein Name angegeben alle FZ Augsburg

Gesellschafter:



SKM Betriebssträger gGmbH Düsseldorf



SKM Augsburg e.V.



15 Jahre Lesepaten!



Eva Weber
Oberbürgermeisterin der Stadt Augsburg

„Lesen“. Ein kleines Wort mit großer Wirkung. Schon Voltaire umschrieb es als „Stärkung der Seele“. Lesen ist eine der ältesten Kulturtechniken der Menschheit, Stimulanz unserer Intelligenz und Schlüssel zur Welt. Es eröffnet uns neue Perspektiven, lässt uns Hintergründe oder fremde Kulturen besser verstehen.

Die Friedensstadt Augsburg hat sich als Ziel gesetzt, das friedliche Miteinander zu fördern – bei den Kleinsten unserer Gesellschaft angefangen. Lesen ist dafür ein Mittel, denn es regt gerade bei Kindern eine der wichtigsten Eigenschaften für das Miteinander an: die Empathie, also das Einfühlen in andere Gefühlswelten. Deshalb unterstützen wir das Projekt „Lesepaten“ seit seiner Taufe. Mittlerweile sind 15 Jahre vergangen und wir dürfen einen großen Erfolg miterleben. Nicht nur, dass so viele Kinder aus fast allen Kitas, Kindergärten und Schulen in Augsburg davon profitieren, sondern auch, dass die über 300 freiwilligen Lesepatinnen und Lesepaten von 16 bis 92 Jahren so viel Freude an ihrer Aufgabe zeigen. Das ist „gelebtes Miteinander“ oder auch „aktive Integration“, die wir als Stadt sehr gerne fördern und worauf wir auch unglaublich stolz sind.

Ich bedanke mich sehr herzlich beim Freiwilligen-Zentrum Augsburg, das dieses Leseprojekt im Jahr 2005 vom Augsburg Seniorenbeirat ganz offiziell übernommen hat und seither so wundervoll betreut - sei es in der Suche nach Sponsorinnen und Sponsoren, Lesepatinnen und Lesepaten oder in der Qualitätssicherung seiner Betreuerinnen und Betreuer und durch regelmäßige Weiterbildungen.

Ich freue mich auf viele weitere Jahre „Lesen“, das das kindliche Einfühlungsvermögen, aber auch die kindliche Sprachentwicklung und Sprachförderung sowie die Freude am Lesen so fantastisch unterstützt.

Ihre Eva Weber



Jutta Koch-Schramm
Vorsitzende Förderverein des Freiwilligen-Zentrums Augsburg

Die spannende und erfolgreiche Entwicklung des Lesepaten-Projekts begleitet und unterstützt unser Förderverein seit seinen ersten Tagen. Wir wünschen dem größten freiwilligen Leselern-Projekt unserer Region weiterhin viele engagierte Aktive. Denn auch in Zukunft sollen sich alle interessierten Schulen und Kindertagesstätten regelmäßig auf den Besuch und die Unterstützung „ihrer“ Lesepatinnen und Lesepaten freuen können. Ohne die verlässliche Förderung unserer langjährigen Geldgeber hätte sich das Projekt nicht so glänzend entwickeln können. Besten Dank allen aktiven Lesepatinnen, Lesepaten, allen finanziellen Unterstützern und, ganz wichtig, dem unermüdeten Leitungsteam.



Carolina Trautner
MdL Bay. Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales

„Wenn Du intelligente Kinder willst, lies ihnen Märchen vor. Wenn du intelligentere Kinder willst, lies ihnen noch mehr Märchen vor.“ Diesen Rat soll Albert Einstein gegeben haben. Wie viel Weisheit und Lebensklugheit steckt doch in den zauberhaften Geschichten unserer Märchen! Ihre Magie entfaltet sich besonders darin, wie Kinder das erste Mal mit ihnen in Berührung kommen: Wenn die Eltern, Oma oder Opa abends am Bett Geschichten vorlesen. Was haben wir als Kinder gespannt gelauscht! Wir haben die schöne Zeit genossen und fürs Leben gelernt.

Die Lesepatinnen und Lesepaten Augsburg schenken unseren Kindern diese Momente. Seit 15 Jahren stiften sie Freude am Lesen. Und sie tun noch viel mehr: Sie zeigen den Kindern, dass sie ernst genommen werden. Sie geben ihnen die Schlüssel an die Hand, mit denen die Kinder sich später selbst alle Türen öffnen: Lesen, Schreiben und die Fähigkeit, sich auszudrücken und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.

Mit ihrem wertvollen Engagement sind die Lesepatinnen und Lesepaten die besten Vorbilder, die wir haben können. Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihren Einsatz! Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Freude bei Ihrem Engagement.

Ihre Carolina Trautner



Dr. Bernd Wißner
Lesepate
Lions Club Augsburg-Raetia

Ich glaube, wir sind 2007 mit unserer finanziellen Hilfe eingestiegen, gemeinsam mit der Stadtparkasse und dem Schullehrer, jeweils zu gleichen Anteilen. Damals stand das Projekt noch in den Anfängen. Aufbauen, etwas Neues anfangen – das war schon immer mein Ding. Da halte ich es gerne mit Hermann Hesse: Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.

Im Laufe der Zeit waren es nun schon deutlich über 50.000 €, die unser Lions Club für die Koordination der inzwischen zahlreichen freiwilligen Lesepaten spenden konnte.

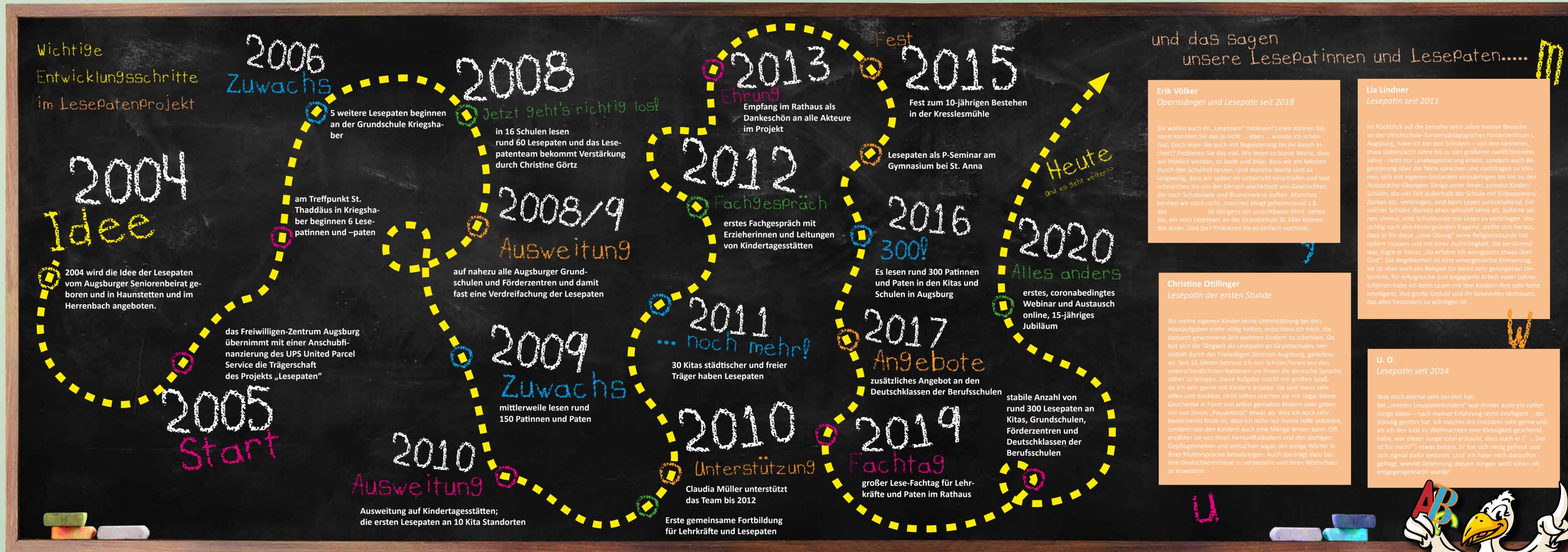
Besonders freuen wir uns, dass wir in der Bildzeitung lesen konnten, unsere geschätzte Bundeskanzlerin Angela Merkel habe die Lesepaten-Aktion der Augsburger ausdrücklich gelobt. Und mit welcher Begeisterung ich die Lesepaten begleitet habe, ist dem Foto zu entnehmen. Ad multos annos und weiterhin gute Wünsche für die Lesepaten und deren Organisationsteam Claudia Seitz und Stefanie Wachter im Freiwilligen Zentrum.

Liebe Lesepatinnen und Lesepaten,
Kooperationspartner, Förderer, lang-
jährige Begleiter und Neugierige,

Unser Augsburger Lesepatenprojekt feiert dieses Jahr seinen 15. Geburtstag.
Diesen wollten wir mit Ihnen allen zusammen gebührend feiern. Leider hat die Corona-Pandemie diese Pläne durcheinander gewirbelt, wie so Vieles in diesem Jahr. Die meisten Lesepatinnen und Lesepaten mussten im März 2020 ihr Engagement ruhen lassen und konnten schweren Herzens nicht mehr in „ihre“ Schule oder Kita zu „ihren“ Kindern. Wir hoffen für das kommende Jahr auf Lockerungen und Entspannung, so dass wir uns mit der gewohnten Freude in die Lesepatenschaften stürzen können. Besonders nach diesem Jahr werden wir alles daran setzen, dass wir die Kinder bald wieder begleiten, fördern und vor allem begeistern können.

Nun ist es aber an der Zeit gemeinsam auf 15 bewegte Jahre Rückblick zu halten!
Seit 2005 sind Lesepatinnen und Lesepaten 1-2 wöchentlich an einzelnen Grundschulen und Förderzentren eifrig im Einsatz. Seit 2010 nahezu flächendeckend sowie auch an Kindertagesstätten. Denn Sprach- und Leseförderung wird in Augsburg immer schon groß geschrieben.
In den vergangenen Jahren wurden unzähligen Kindern wertvolle Stunden im liebevollen Einzelkontakt oder auch in Kleingruppen von ihren Lesepatinnen und Lesepaten geschenkt! Dabei freuen sich leseschwache Kinder genauso über die exklusive Zuwendung, wie lesestarke Kinder.
Jede Lesezeit ist so individuell und verschieden, wie die Menschen selbst. Jedes Team aus Lehrkraft, Lesepaten und Kindern war und ist anders. Das macht auch für uns die Organisation und Begleitung des Projekts immer wieder einmalig schön! Immer wieder gerne beraten wir, organisieren Treffen und Fortbildungen und Sorgen für einen guten Rahmen. Unsere momentan rund 300 Freiwilligen sind zwischen 16 und 92 Jahren, manche unterstützen für ein halbes Jahr, andere bereits von Anfang an.

Bei der Zusammenstellung dieser Jubiläumsschrift ist uns aufgefallen, wie viele tolle Menschen diesen Weg bereits begleitet haben, sei es als Unterstützung bei uns im Team, als Förderer, Kooperationspartner, Referenten und Künstler, helfende Hände bei Veranstaltungen und, und, und..... Ihnen allen, und besonders unseren Lesepatinnen und Lesepaten, gilt unser herzlichster Dank für die vergangenen Jahre! Lassen Sie uns weiterhin so engagiert zusammenarbeiten- für Lesespaß und für unsere Kinder!
Es grüßen Sie herzlich



und das sagen unsere Lesepatinnen und Lesepaten.....

Erik Völker
Opernsänger und Lesepate seit 2018

Sie wollen auch im „Leseteam“ mitlesen? Lesen können Sie, sonst könnten Sie das ja nicht ... eben ... wusste ich schon. Gut. Doch lesen Sie auch mit Begeisterung bis ihr Bauch kichert? Probieren Sie das mal. Wir lesen so bunte Worte, dass wir fröhlich werden, so laute und leise, dass wir am liebsten durch den Schulhof tanzen. Und manche Worte sind so langweilig, dass wir später im Unterricht einschlafen und laut schnarchen bis uns der Geruch wachkitzelt von Geschichten, die nach Schokolade und Blumenwiese duften. Manches kennen wir noch nicht, manches klingt geheimnisvoll z.B. das ... ist übrigens ein unsichtbares Wort. Sehen Sie, wir vom Leseteam an der Grundschule St. Max können das lesen. Und Sie? Probieren Sie es einfach nochmal.

Lia Lindner
Lesepatin seit 2011

Im Rückblick auf die beinahe zehn Jahre meiner Besuche an der Ulrichschule-Sonderpädagogisches Förderzentrum 1, Augsburg, habe ich bei den Schülern – von den kleineren, etwa sieben/acht Jahre bis zu den größeren zwölf/dreizehn Jahre – nicht nur Lesebegierde erlebt, sondern auch Begeisterung über die Texte sprechen und nachfragen zu können, sich mit eigenen Gedanken einzubringen bis hin zu den Aussprache-Übungen. Einige unter ihnen, zumeist Kinder/ Schüler, die viel Zeit außerhalb der Schule mit Videospiele/ Zocken etc. verbringen, sind beim Lesen zurückhaltend. Ein solcher Schüler, damals etwa zehn/elf Jahre alt, äußerte seinen Unmut, eine Schulstunde mit Lesen zu verbringen. Vorsichtig nach den Hintergründen fragend, stellte sich heraus, dass er für diese „Lese-Übung“ seine Religionsstunde hat opfern müssen und mit einer Aufrichtigkeit, die berührend war, fügte er hinzu: „Da erfahre ich wenigstens etwas über Gott“. Die Begebenheit ist eine unvergessliche Erinnerung, sie ist aber auch ein Beispiel für einen sehr gelungenen Unterricht, für erfolgreiche und engagierte Arbeit vieler Lehrer. Erfahren habe ich beim Lesen mit den Kindern ihre sehr feine Intelligenz, ihre große Geduld und ihr liebevolles Vertrauen, das alles besonders zu würdigen ist.

Christine Otilinger
Lesepatin der ersten Stunde

Als meine eigenen Kinder keine Unterstützung bei den Hausaufgaben mehr nötig hatten, entschloss ich mich, die dadurch gewonnene Zeit anderen Kindern zu schenken. Da bot sich die Tätigkeit als Lesepatin an Grundschulen, vermittelt durch das Freiwilligen Zentrum Augsburg, geradezu an. Seit 15 Jahren betreue ich nun Schüler/innen aus den unterschiedlichsten Nationen um ihnen die deutsche Sprache näher zu bringen. Diese Aufgabe macht mir großen Spaß, da ich sehr gerne mit Kindern arbeite. Sie sind meist sehr offen und dankbar, nicht selten machen sie mir sogar kleine Geschenke in Form von selbst gemalten Bildern oder geben mir von ihrem „Pausenbrot“ etwas ab. Was ich noch sehr bereichernd finde ist, dass ich nicht nur meine Hilfe anbieten, sondern von den Kindern auch eine Menge lernen kann. Oft erzählen sie von ihren Herkunftsländern und den dortigen Gepflogenheiten und versuchen sogar, mir einige Wörter in ihrer Muttersprache beizubringen. Auch das trägt dazu bei, ihre Deutschkenntnisse zu verbessern und ihren Wortschatz zu erweitern.

U. D.
Lesepatin seit 2014

Was mich einmal sehr berührt hat: Bei „meinen Lesepatenkindern“ war immer auch ein netter Junge dabei – nach meiner Erfahrung recht intelligent –, der ständig gestört hat. Ich mochte ihn trotzdem sehr gerne und, als ich den Kids zu Weihnachten eine Kleinigkeit geschenkt habe, war dieser Junge total erstaunt, dass auch er ("... Das ist für mich?") etwas bekam. Er hat sich riesig gefreut und sich zimal dafür bedankt. Und ich habe mich daraufhin gefragt, wieviel Ablehnung diesem Jungen wohl schon oft entgegengebracht wurde!

